



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 4144 18001

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

O II 3 - 5j/18

Fachauskünfte: (0711) 641-24 78

05.08.2020

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg sowie Aufwendungen für den privaten Konsum

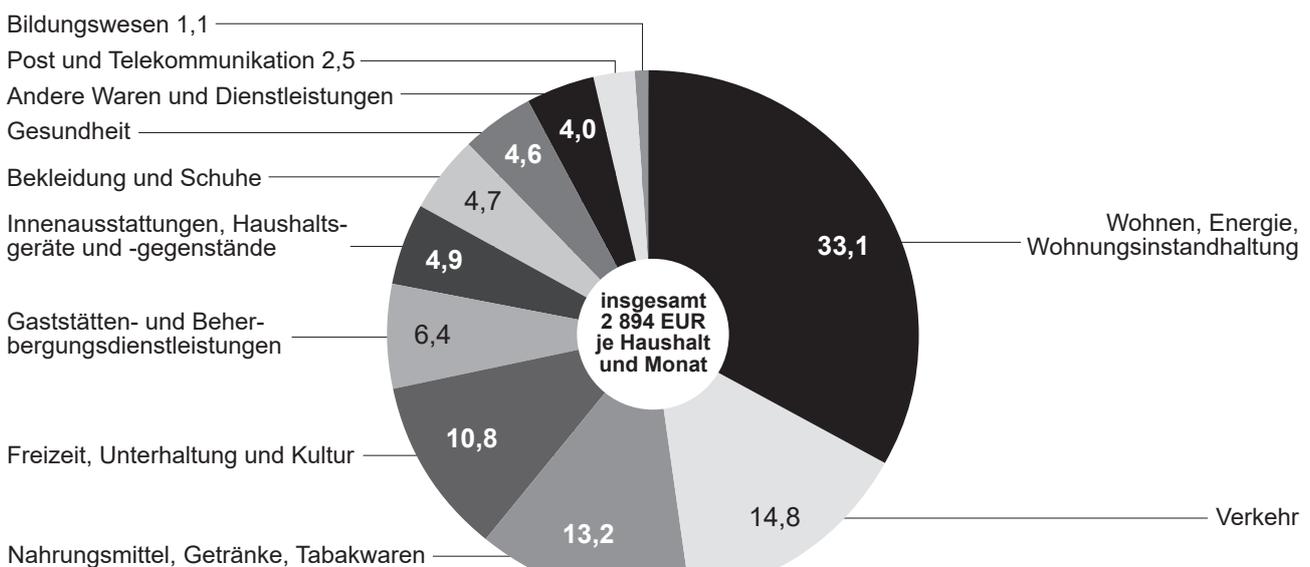
– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 –

Die privaten Haushalte in Baden-Württemberg gaben im Jahr 2018 durchschnittlich 2 894 Euro im Monat für den Konsum aus. Damit lagen die privaten Konsumausgaben im Land um 190 Euro über dem bundesweiten Durchschnitt von 2 704 Euro im Monat.

Die Ausgabenstruktur zeigt, dass mit 959 Euro der größte Posten auf den Bereich Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung entfiel, das macht gut ein Drittel (33,1 %) ihres Konsumbudgets aus. Danach folgten die monatlichen Ausgaben für die Bereiche Verkehr mit 430 Euro (14,8 %), Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren mit 381 Euro (13,2 %) sowie Freizeit, Unterhaltung und Kultur mit 314 Euro (10,8 %). 6,4 % (184 Euro) betrug der Anteil der Ausgaben bei Gaststättenbesuchen und Übernachtungen. Im Jahr 2013 beliefen sich diese Ausgaben auf 147 Euro und haben sich damit um 25,2 % erhöht. Jeweils rund 5 % der Ausgaben eines Durchschnittshaushalts entfielen auf Bekleidung und Schuhe (135 Euro) sowie auf Innenausstattungen und Haushaltsgeräte (141 Euro). Im Bereich Gesundheit haben sich die Ausgaben von 120 Euro im Jahr 2013 auf 132 Euro im Jahr 2018 gesteigert. Dies entspricht somit einer 10-prozentigen Erhöhung.

Struktur der Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018

Anteile in %



Zeichenerklärung:

- / Keine Angabe, da aufgrund der geringen Haushaltszahl (weniger als 25 Haushalte) der Zahlenwert nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler von 20 % oder mehr).
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Haushaltszahl (25 bis unter 100 Haushalte) statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler von 10 % bis unter 20 %).
- Nichts vorhanden.
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.
- x Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.
Grundsätzliche Änderung in einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt.

Hinweise zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe:

Bei der **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)** geben private Haushalte in Deutschland freiwillig Auskunft über ihre Einnahmen und Ausgaben, ihre Wohnverhältnisse und ihre Ausstattung mit ausgewählten Gebrauchsgütern. 2018 fand die EVS zum zwölften Mal statt. Bei der EVS handelt es sich um eine Quotenstichprobe von etwa 0,2 % aller privaten Haushalte. In der Erhebung sind nur solche Haushalte vertreten, die sich aufgrund von Werbemaßnahmen der Statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes bereit erklärten, die mit den Erhebungsunterlagen abgefragten Angaben freiwillig zu machen.

Die EVS untergliedert sich in vier selbstständige Erhebungsteile:

- „**Allgemeine Angaben**“ mit Fragen zur Zusammensetzung des Haushalts, der Wohnsituation sowie der Ausstattung des Haushalts mit Gebrauchsgütern (Stichtag: 1. Januar des jeweiligen Jahres)
- „**Geld- und Sachvermögen**“ mit Fragen zur Vermögenssituation des Haushalts (Stichtag: 1. Januar des jeweiligen Jahres)
- „**Haushaltsbuch**“, in das der Haushalt 3 Monate lang seine Einnahmen und Ausgaben einträgt
- „**Feinaufzeichnungsheft**“ für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (NGT), in das jeder fünfte an der EVS beteiligte Haushalt 1 Monat lang alle Ausgaben sowie die gekauften Mengen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren einträgt

Das vorliegende Heft enthält Ergebnisse zum Haushaltsbuch. Die Ergebnisse 2018 für Baden-Württemberg basieren auf den Aufzeichnungen von über 6 000 Haushalten, die auf die Grundgesamtheit von rund 5,2 Mill. Haushalten hochgerechnet wurden.

Die in den Tabellen angegebenen Werte beziehen sich auf den Haushalt als Ganzes und nicht auf einzelne Personen.

Auf- und Abrundungen

Die Ergebnisse wurden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- beziehungsweise abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Hochrechnung

Allgemeines Ziel der Hochrechnung ist es, mithilfe geeigneter Schätzfunktionen aus den Stichprobenparametern auf die Parameter der Grundgesamtheit zu schließen. Mit der Hochrechnung der EVS 2018 werden die Stichprobenhaushalte so gewichtet, dass die hochgerechneten Ergebnisse mit ausgewählten Daten des Mikrozensus übereinstimmen. Dabei wird davon ausgegangen, dass der Mikrozensus aufgrund seiner Stichprobengröße und Auskunftspflicht die Verhältnisse in der Grundgesamtheit zutreffend widerspiegelt. Die Hochrechnungsfaktoren der EVS 2018 werden durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Dieses Verfahren bietet die Möglichkeit, die Stichprobendaten an die Randverteilungen mehrerer Merkmale anzupassen. Die Daten der EVS 2018 werden getrennt für das Bundesgebiet und die Länder hochgerechnet.

Bundesspezifische Hochrechnung: Die Ergebnisse für Deutschland insgesamt basieren auf einer Hochrechnung, die auf die Genauigkeit des Ergebnisses für das gesamte Bundesgebiet hin optimiert ist. Bei dieser Hochrechnung auf Bundesebene werden besonders viele Strukturdaten berücksichtigt.

Länderspezifische Hochrechnung: Die Ergebnisse für Bundesländer basieren auf einer Hochrechnung, die auf die Genauigkeit des Ergebnisses für das jeweilige Bundesland hin optimiert ist. Dabei werden weniger Merkmale, jedoch die landesspezifischen Daten einbezogen. Damit ist gewährleistet, dass die hochgerechneten Länderergebnisse im Hinblick auf die verwendeten Merkmale mit den bekannten Länderwerten in der Grundgesamtheit übereinstimmen.

Getrennte Hochrechnung der einzelnen Erhebungsteile: Für jeden einzelnen Erhebungsteil (Allgemeine Angaben, Geld- und Sachvermögen, Haushaltsbuch, Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren) wird eine getrennte Hochrechnung durchgeführt. Als Hochrechnungs- und Anpassungsrahmen dient der jeweils zum Zeitpunkt der Hochrechnung aktuell vorliegende Mikrozensus (für die Erhebungsteile Allgemeine Angaben und Geld- und Sachvermögen der Mikrozensus 2017, für die Erhebungsteile Haushaltsbuch und Feinaufzeichnungsheft Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren der Mikrozensus 2018). Für Deutschland insgesamt sowie für die Gebietsstände „früheres Bundesgebiet“ und „neue Länder und Berlin“ werden jeweils separate Hochrechnungsfaktoren ermittelt.

Mikrozensus

Der Mikrozensus ist die amtliche Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt in Deutschland. Bei der mit Auskunftspflicht durchgeführten Zufallsstichprobe von 1 % der Bevölkerung haben alle Haushalte die gleiche Auswahlwahrscheinlichkeit. Der Mikrozensus wird zur Bestimmung des Quotenplans der EVS herangezogen und dient außerdem als Anpassungsrahmen für die Hoch- und Fehlerrechnung der EVS.

Teilmengen

Sind sämtliche Teilmengen der Gesamtmenge in einer Tabelle dargestellt, werden diese mit „davon“ gekennzeichnet. Sind nur einige ausgewählte Teilmengen der Gesamtmenge aufgeführt, wird diesen „darunter“ vorangestellt. Aneinandergereihte Teilmengen verschiedener nicht summierbarer Merkmale der Gesamtmenge sind mit „und zwar“ bezeichnet.

Begriffserläuterungen

Andere Ausgaben

Zu den anderen Ausgaben zählen sonstige anders nicht genannte Steuern (zum Beispiel Hunde-, Erbschaft- und Schenkungsteuer), freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge (zum Beispiel Kfz-Versicherung, zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung), sonstige geleistete Übertragungen (zum Beispiel Geldspenden, Mitgliedsbeiträge), sowie Ausgaben für Kreditzinsen. Ebenfalls zu den anderen Ausgaben zählen die „Ausgaben“ für die Tilgung von Krediten sowie Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen.

Vor dem 1. Januar 2009 gehörten private und freiwillige Krankenversicherungsbeiträge zu den anderen Ausgaben. Seit dem 1. Januar 2009 gehören sie zu den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung.

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen

Die ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen privater Haushalte werden ermittelt, indem zum Haushaltsnettoeinkommen die Einnahmen aus dem Verkauf von

Waren (zum Beispiel Verkauf von Gebrauchtwagen) sowie die sonstigen Einnahmen zum Beispiel Einnahmen aus der Einlösung von Leergut und Flaschenpfand, Energiekostenrückerstattung, Einnahmen aus Spesen) addiert werden. Die ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen werden auch als verfügbares Einkommen bezeichnet. Im verfügbaren Einkommen nicht enthalten sind Einnahmen aus der Auflösung und Umwandlung von Vermögen (Sach- und Geldvermögen) sowie aus Kreditaufnahme.

Ersparnis

Die Bruttoersparnis der privaten Haushalte ergibt sich aus den Ausgaben für die Bildung von Geld- und Sachvermögen zuzüglich der Rückzahlung (Tilgung und Verzinsung) von Krediten. Die Nettoersparnis der privaten Haushalte resultiert aus der Bruttoersparnis abzüglich der Einnahmen aus der Auflösung von Geld- und Sachvermögen und aus Kreditaufnahmen abzüglich der Zinszahlungen für Baudarlehen und Konsumentenkredite.

Haupteinkommensperson

Durch die Festlegung einer Haupteinkommensperson lassen sich Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (zum Beispiel Alter, Geschlecht, soziale Stellung) einheitlich gliedern. Als Haupteinkommensperson gilt grundsätzlich die Person (ab 18 Jahren) mit dem höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen.

Haushalt

Eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet, bildet ebenso einen Haushalt wie eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören. Diese müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere Einkommen bzw. Einkommensteile gemeinsam verfügen sowie voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten. Haus- und Betriebspersonal, Untermieter und Untermieterinnen sowie Kostgänger und Kostgängerinnen zählen nicht zum Haushalt, in dem sie wohnen bzw. gepflegt werden, auch nicht Personen, die sich nur zu Besuch im Haushalt befinden.

Generell nicht in die Erhebung einbezogen sind Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten. Neben Personen in Alters- und Pflegeheimen gehören dazu Angehörige der Bereitschaftspolizei, der Bundespolizei und der Bundeswehr, soweit diese nicht einen ständigen Wohnsitz außerhalb der Kaserne haben. Obdachlose nehmen nicht an der Erhebung teil. Ergebnisse für Haushalte, deren monatliches Nettoeinkommen 18 000 Euro und mehr beträgt, bleiben unberücksichtigt, da diese nicht bzw. in viel zu geringer Zahl, an der Erhebung teilnehmen.

Ab 2018 gilt dies jedoch nur für jene Haushalte, die regelmäßig über ein so hohes monatliches Haushaltsnettoeinkommen verfügen. Haushalte, die ausschließlich aufgrund von Einmalzahlungen (z. B. Erbschaften, Steuerrückzahlungen oder Erstattungen der privaten Versicherungen, Abfindungen oder Sonderzahlungen des Arbeitgebers), Saisoneffekten (z. B. untypisch hohe Erlöse bzw. Entnahmen von Selbstständigen in den Berichtsmontaten) oder der imputierten Miete (bei Eigentümerhaushalten) über dieser „Einkommensabschneidegrenze“ lagen, werden jedoch berücksichtigt.

Die Ergebnisse aus der EVS lassen sich nach unterschiedlichsten Merkmalen darstellen. Für die personenbezogenen Merkmale „Alter“, „Geschlecht“ und „soziale Stellung“ werden die Haushalte nach der Person „klassifiziert“, die den größten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen bei Mehrpersonenhaushalten leistet. Wird beispielsweise das durchschnittliche Einkommen von Haushalten mit Angestellten als Haupteinkommensperson

sonen betrachtet, bedeutet das nicht, dass es sich dabei um die durchschnittlichen Einkommen von Arbeitnehmern bzw. Arbeitnehmerinnen als „Alleinverdiener“ bzw. „Alleinverdienerinnen“ handelt. Vielmehr wurden den Haushalten – sofern es Mehrpersonenhaushalte sind – gegebenenfalls die Einnahmen weiterer Personen, zum Beispiel der berufstätigen Lebenspartner und Lebenspartnerinnen, hinzugerechnet.

Haushaltsbruttoeinkommen

Alle Einnahmen des Haushalts aus (selbstständiger und nichtselbstständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung bilden das Haushaltsbruttoeinkommen. Die Erfassung der Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit sowie der öffentlichen Transferzahlungen erfolgt personenbezogen, das heißt für jedes Haushaltsmitglied einzeln. Zum Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit zählen auch Sonderzahlungen, Weihnachtsgeld, zusätzliche Monatsgehälter sowie Urlaubsgeld. Das Einkommen aus nichtselbstständiger Erwerbstätigkeit enthält keine Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung. Einkünfte aus nichtöffentlichen Transferzahlungen (außer Betriebs- und Werksrenten), Vermietung und Verpachtung sowie aus Vermögen werden nicht personenbezogen sondern für den Haushalt insgesamt erfasst. Die Einnahmen aus Vermögen beinhalten (nach internationalen Konventionen) eine sogenannte unterstellte Eigentüermiete. Hierbei wird deren Nettowert berücksichtigt. Das heißt, Aufwendungen für die Instandhaltung des selbstgenutzten Wohneigentums werden vom errechneten Eigentüermietwert abgezogen. In Einzelfällen kann dies bei entsprechend hohen Instandhaltungsaufwendungen zur Nachweisung negativer Eigentüermietwerte bzw. Vermögenseinnahmen führen.

Haushaltsmerkmal

Die Ergebnisse der EVS werden standardmäßig für unterschiedliche Haushaltsgruppen dargestellt. Die Gruppierung der Haushalte erfolgt dabei nach unterschiedlichen Merkmalen, die zum Teil miteinander kombiniert werden können. Zu den Merkmalen gehören unter anderem:

- Haushaltsgröße (Anzahl der Personen im Haushalt),
- Haushaltstyp (Alleinlebende, Paare ohne und mit Kind(ern), Alleinerziehende),
- monatliches Haushaltsnettoeinkommen,
- Alter der Haupteinkommenspersonen,
- soziale Stellung der Haupteinkommenspersonen,
- Wohnsituation,
- Geschlecht der Haupteinkommenspersonen.

Einige der Merkmale (zum Beispiel Alter und soziale Stellung) beziehen sich dabei nicht auf den Haushalt als Ganzes, sondern werden an der Haupteinkommensperson – das ist diejenige Person, die den größten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen beisteuert – festgemacht. Bei

der Beschreibung der Ergebnisse ist darauf zu achten, dass sich die Ergebnisse dennoch immer auf den Haushalt als Ganzes und nicht auf Einzelpersonen beziehen. Beispiel: „Die Konsumausgaben aller Haushalte, deren Haupteinkommenspersonen Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer sind, betragen zum Beispiel bei der EVS 2018 durchschnittlich 3 141 Euro im Monat. Und nicht: Die Konsumausgaben der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer betragen bei der EVS 2018 durchschnittlich 3 141 Euro im Monat.“

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen errechnet sich, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen (alle Einnahmen des Haushalts aus Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung) Einkommensteuer/Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgezogen werden.

Zu den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung zählen die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung, zur gesetzlichen und seit dem 1. Januar 2009 auch die Beiträge zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung sowie zur sozialen und privaten Pflegeversicherung. Addiert werden seit dem 1. Januar 2009 die Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung und zur Pflegeversicherung bei freiwilliger und privater Krankenversicherung sowie Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung.

Ergebnisse für Haushalte, deren regelmäßiges monatliches Nettoeinkommen 18 000 Euro und mehr beträgt, bleiben unberücksichtigt, da diese nicht beziehungsweise in viel zu geringer Zahl an der Erhebung teilnehmen. Ab 2018 gilt dies jedoch nur für jene Haushalte, die regelmäßig über ein so hohes monatliches Haushaltsnettoeinkommen verfügen. Haushalte, die ausschließlich aufgrund von Einmalzahlungen (z. B. Erbschaften, Steuerrückzahlungen oder Erstattungen der privaten Versicherungen, Abfindungen oder Sonderzahlungen des Arbeitgebers), Saisoneffekten (z. B. untypisch hohe Erlöse bzw. Entnahmen von Selbstständigen in den Berichtsmonaten) oder der imputierten Miete (bei Eigentümerhaushalten) über dieser „Einkommensabschneidegrenze“ lagen, werden jedoch berücksichtigt.

Haushaltstyp

Ergebnisse werden für folgende Haushaltstypen nachgewiesen:

- Alleinlebende (Frauen/Männer)
- Alleinerziehende
- (Ehe-) Paare (ohne/mit Kindern)
- Sonstige Haushalte (hier gibt es über die in den obigen Haushaltstypen genannten Personen hinaus weitere Haushaltsmitglieder, zum Beispiel Schwiegereltern, volljährige Kinder)

Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren (auch Adoptiv- und Pflegekinder) der Haupteinkommenspersonen oder deren (Ehe-)Partner und Partnerinnen bzw. gleichgeschlechtlichen Lebenspartner und -partnerinnen. Bei der Auswertung sind die nichtehelichen Lebensgemeinschaften einschließlich der gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften den Ehepaaren gleichgestellt.

Miete/Eigentüermietwert (unterstellte Miete)

Die von den Haushalten erfragten Mietzahlungen für Haupt- und Zweitwohnungen beinhalten die kalten Betriebskosten (Abwassergebühren, Müllabfuhr usw.), jedoch nicht die Umlagen für Heizung und Warmwasser.

Haushalten in selbstgenutztem Wohneigentum sowie privaten Haushalten, die mietfrei eine Werkswohnung nutzen oder solche, die mietfrei bei Verwandten oder Bekannten wohnen, wird eine fiktive Miete (auch Eigentüermietwert) unterstellt. Dieser errechnete Wert soll der Durchschnittsmiete nach Wohnungsgröße und -ausstattung vergleichbarer Mietwohnungen, reduziert um die laufenden Aufwendungen für den Erhalt und die Nutzung des Wohnraumes, entsprechen. Der fiktive Mietwert ist auf der Einnahmenseite Bestandteil des Einkommens aus Vermögen und auf der Ausgabenseite in den Ausgaben für Miete enthalten. Falls die Aufwendungen für Erhalt und Nutzung des Wohnraumes höher sind als der fiktive Mietwert, kann das zu einem negativen Einkommen aus Vermögen führen.

Private Konsumausgaben

Den größten Teil ihres ausgabenfähigen Einkommens verwenden die privaten Haushalte für Konsumausgaben. Das sind im Einzelnen die Ausgaben für Essen, Wohnen, Bekleidung, Gesundheit, Freizeit, Bildung, Kommunikation, Verkehr sowie Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen.

Die Ermittlung der privaten Konsumausgaben in den Wirtschaftsrechnungen erfolgt auf Grundlage des Marktentnahmekonzeptes. Das heißt, es werden ausschließlich die Ausgaben für Käufe von Waren und Dienstleistungen nachgewiesen, die am Markt realisiert werden (können). Dazu zählen auch bestimmte unterstellte („fiktive“) Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern zugunsten ihrer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Sachentnahmen von Selbstständigen aus dem eigenen Betrieb. Der private Konsum nach dem Marktentnahmekonzept umfasst auch die Käufe von Sachgeschenken für haushaltsfremde Personen sowie die Ausgaben für den eigenen Garten und für die Kleintierhaltung (zum Beispiel für den Kauf von Sämereien oder von Futter).

Bei im Haushalt selbst produzierten oder zubereiteten Gütern erscheint nach dem Marktentnahmekonzept nur der Wert der bezogenen Materialien, Substanzen, Zu-

taten usw. Nicht erfasst wird der Wertzuwachs durch die Be- oder Verarbeitung im Haushalt, also zum Beispiel durch das Kochen von Mahlzeiten oder den Bau von Möbeln. Nicht zu den privaten Konsumausgaben gerechnet werden Sachgeschenke anderer privater Haushalte. Eine Ausnahme bilden lediglich so genannte Deputate (zum Beispiel Bier für Brauereibesetzte, Energie/Brennstoffe für Beschetzte im Bergbau/in Energieunternehmen). Diese Sachleistungen werden mit Durchschnittspreisen bewertet und den entsprechenden Ausgaben für den privaten Konsum hinzugerechnet. Güter, die Arbeitgebende an ihre Beschetzten zu Vorzugspreisen abgeben, werden auch nur in dieser Höhe verbucht. Einigen Ausgabepositionen (z. B. für Arzt- und Medikamentenrechnungen) stehen entsprechende Einnahmepositionen (z. B. Beihilfen im öffentlichen Dienst sowie Erstattungen und Leistungen privater Krankenversicherungen) gegenüber.

Die privaten Konsumausgaben enthalten keine Zahlungen für direkte Steuern, Versicherungen, Übertragungen an andere private Haushalte oder Organisationen sowie Tilgung und Verzinsung von Krediten. Das Gleiche gilt für die Käufe von Grundstücken und Gebäuden sowie für Ausgaben zur Bildung von Geldvermögen.

Soziale Stellung der Haupteinkommenspersonen

Die soziale Stellung der Haupteinkommensperson richtet sich nach deren Haupterwerbsstatus – im Gegensatz zum Erwerbsstatus nach dem Konzept der International Labour Organization (ILO-Erwerbsstatus), der zum Beispiel im Mikrozensus erhoben wird. Nach dem Haupterwerbsstatuskonzept ordnet sich das Haushaltsmitglied derjenigen sozialen Stellung zu, die überwiegend für die eigene Lebenssituation zutrifft. Dies lässt nicht zwangsläufig Rückschlüsse auf die Einkommensverhältnisse der sozialen Stellung an sich zu.

Die sozialen Stellungen wurden bei der EVS 2018 zu folgenden Gruppen zusammengefasst:

- **Selbstständige**
Gewerbetreibende und selbstständige Landwirte und Landwirtinnen sowie freiberuflich Tätige.

Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen:

- **Beamte und Beamtinnen (auch in Altersteilzeit)**
Hierzu zählen auch Richter und Richterinnen, Berufs- und Zeitsoldaten und -soldatinnen sowie Wehrdienstleistende.
- **Angestellte (auch in Altersteilzeit)**
Hierzu zählen auch kaufmännische und technische Auszubildende, Personen im Bundesfreiwilligendienst bzw. im freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr.

- **Arbeiter und Arbeiterinnen**

Hierzu zählen auch gewerbliche Auszubildende.

- **Arbeitslose**

Personen, die arbeitslos oder arbeitssuchend bei der Agentur für Arbeit gemeldet sind, sowie Umschüler und Umschülerinnen, die Leistungen von der Agentur für Arbeit erhalten.

- **Nichterwerbstätige**

Hierzu zählen unter anderem Pensionäre und Pensionärinnen, Rentner und Rentnerinnen sowie Studierende, die einen eigenen Haushalt führen. Auch Hausfrauen und Hausmänner sowie Schülerinnen und Schüler, die einen eigenen Haushalt führen wurden in Veröffentlichungen dieser Kategorie zugeordnet.

- **Im Ruhestand:**

- Pensionäre und Pensionärinnen
- Rentner und Rentnerinnen

Die ebenfalls erhobene Kategorie „mithelfende/-r Familienangehörige/-r in einem Gewerbebetrieb bzw. landwirtschaftlichen Betrieb“ kann für die Haupteinkommensperson nicht zutreffen, da mithelfende Familienangehörige per Definition unbezahlt arbeiten. Daher wurde sie keiner der oben genannten Gruppen zugeordnet.

Bei Personen in Elternzeit mit einem ungekündigten Arbeitsvertrag gilt die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubes.

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (SEA)

Die SEA-Systematik ist die nationale Klassifikation der Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte. Sie wurde in Anlehnung an die internationale Klassifikation der Verwendungszwecke (COICOP - Classification of individual consumption by purpose) festgelegt. Mit ihrer Hilfe können die erhobenen Daten zu den Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte geordnet erfasst, nachgewiesen und verglichen werden. Damit ist eine weitgehende internationale Vergleichbarkeit ohne längere Umschlüsselung sichergestellt.

Übrige Ausgaben

Neben den Konsumausgaben haben private Haushalte weitere Ausgaben, die als so genannte „übrige Ausgaben“ bzw. Ausgaben für Nicht-Konsumzwecke erfasst werden.

Zu diesen zählen:

- Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung
- Versicherungsbeiträge (zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherungen, Ausgaben für Kraftfahrzeug-, Hausrat-, Haftpflicht-, Unfall- und weitere Versicherungen)

- Sonstige geleistete Übertragungen und Ausgaben (zum Beispiel Geldgeschenke und Geldspenden, Unterhaltszahlungen)
 - Sonstige anderweitig nicht genannte Steuern (zum Beispiel Kraftfahrzeug-, Hunde-, Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer)
 - Zinsen für Kredite (Baudarlehen u. Ä., Konsumentenkredite)
- Statistische Differenzen – sofern vorhanden – zählen zu den übrigen Ausgaben. Diese entstehen, wenn in Einzelfällen bestimmte kleine Beträge nicht in die Haushaltsbücher eingetragen wurden, weil sich zum Beispiel die buchführende Person an diese Ausgabe nicht mehr erinnerte.

1. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 1998 bis 2018

Gegenstand der Nachweisung	1998		2003		2008		2013		2018	
	EUR	%								
Erfasste Haushalte (Anzahl)	7 512		6 481		5 858		5 623		5 838	
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 575		4 727		4 884		4 912		5 173	
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat										
Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit	2 286	62,2	2 469	61,3	2 775	64,8	3 056	65,7	3 762	67,5
Bruttoeinkommen aus nichtselbständiger Arbeit	2 001	54,4	2 202	54,7	2 507	58,5	2 717	58,4	3 368	60,4
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	285	7,8	267	6,6	268	6,3	339	7,3	394	7,1
Einnahmen aus Vermögen	530	14,4	511	12,7	486	11,3	514	11,1	550	9,9
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	706	19,2	844	21,0	808	18,9	864	18,6	939	16,8
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ¹⁾	154	4,2	203	5,0	215	5,0	215	4,6	323	5,8
Haushaltsbruttoeinkommen	3 675	100	4 027	100	4 284	100	4 649	100	5 576	100
abzüglich:										
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	414	11,3	459	11,4	514	12,0	550	11,8	728	13,1
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	357	9,7	415	10,3	442	10,3	616	13,3	757	13,6
zuzüglich:										
Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung ²⁾	–	–	–	–	–	–	43	0,9	53	1,0
Haushaltsnettoeinkommen	2 904	79,0	3 152	78,3	3 329	77,7	3 525	75,8	4 144	74,3
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren und sonstige Einnahmen	60	X	47	X	56	X	56	X	73	X
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 963	X	3 199	X	3 385	X	3 580	X	4 217	X
Ausgaben je Haushalt und Monat										
Private Konsumausgaben	2 219	100	2 311	100	2 472	100	2 665	100	2 894	100
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	293	13,2	313	13,5	345	13,9	359	13,5	381	13,2
Bekleidung und Schuhe	126	5,7	122	5,3	117	4,7	134	5,0	135	4,7
Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung	705	31,8	739	32,0	789	31,9	893	33,5	959	33,1
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	149	6,7	126	5,5	126	5,1	134	5,0	141	4,9
Gesundheit	84	3,8	94	4,1	108	4,4	120	4,5	132	4,6
Verkehr	337	15,2	342	14,8	390	15,8	406	15,2	430	14,8
Post und Telekommunikation	53	2,4	72	3,1	66	2,7	66	2,5	72	2,5
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	257	11,6	272	11,8	279	11,3	279	10,5	314	10,8
Bildungswesen	13	0,6	20	0,9	24	1,0	24	0,9	32	1,1
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	108	4,9	101	4,4	124	5,0	147	5,5	184	6,4
Andere Waren und Dienstleistungen	92	4,1	109	4,7	104	4,2	103	3,9	115	4,0
Übrige Ausgaben³⁾ (einschl. statistische Differenz)	325	X	326	X	490	X	497	X	599	X
Ersparnis	420	X	429	X	423	X	418	X	724	X

1) Einschließlich Einnahmen aus Untervermietung. – 2) Zuschüsse des Arbeitgebers oder des Rentenversicherungsträgers zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung. – 3) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite.

Hinweis: Der Zeitreihenvergleich wird durch Änderungen in der Erhebungsmethodik eingeschränkt. Ab 2009 werden Beiträge zur privaten Krankenversicherung und freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung zugerechnet. Zuschüsse des Arbeitgebers zur freiwilligen oder privaten Kranken- bzw. Pflegeversicherung werden gesondert ausgewiesen.

2. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 838	1 907	2 198	675	762	296
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 173	2 036	1 713	640	563	220
je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit	3 762	1 878	3 653	6 247	7 062	6 365
Bruttoeinkommen aus nichtselbstständiger Arbeit	3 368	1 684	3 174	5 730	6 507	5 549
dar.: der Haupteinkommenspersonen	2 534	1 684	2 141	3 924	4 567	4 229
der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	681	–	960	1 356	1 428	945
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	394	194	479	517	555	(816)
Einnahmen aus Vermögen	550	275	728	699	774	696
dar.: aus Vermietung und Verpachtung	116	54	198	116	101	(85)
unterstellte Mietzahlung für Eigentumswohnraum	389	196	457	529	648	583
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	939	668	1 385	797	662	1 099
dar.: (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	466	406	843	(154)	/	/
(Brutto) Pensionen	151	111	287	/	/	/
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	27	27	44	/	/	/
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(5)	/	(8)	/	/	–
Arbeitslosengeld I	(15)	(12)	(11)	/	/	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	23	(30)	(19)	/	/	/
Kurzarbeitergeld und lfd. Übertragungen der Arbeitsförderung	/	/	/	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	102	(4)	26	198	369	642
Mutterschaftsgeld	(2)	–	/	/	/	/
Wohngeld	(3)	(3)	/	/	/	/
Sozialhilfe	/	/	/	/	/	/
Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	21	–	/	(82)	(72)	(63)
BAföG	(6)	/	/	/	/	/
Beihilfen im öffentlichen Dienst	18	(7)	23	(35)	(15)	(32)
Pflegegeld	8	/	(9)	/	/	/
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	(5)	(8)	/	/	/	–
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	323	172	445	552	226	354
dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	46	23	106	/	/	/
Leistungen aus privaten Versicherungen	46	18	69	82	34	(42)
Unterstützungen von privaten Haushalten	211	119	242	444	146	300
Einnahmen aus Untervermietung	(2)	(3)	/	/	/	–
Haushaltsbruttoeinkommen	5 576	2 997	6 213	8 297	8 723	8 514
abzüglich:						
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	728	377	762	1 178	1 252	1 068
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	757	416	805	1 121	1 285	1 131
dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung ¹⁾	74	34	95	116	100	(96)
Beiträge freiwillig gesetzlicher Krankenkversicherter	93	36	98	149	194	(167)
zuzüglich:						
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung ²⁾	50	17	47	89	118	(95)
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger ²⁾	3	(2)	8	/	/	–
Haushaltsnettoeinkommen	4 144	2 223	4 700	6 088	6 303	6 410
zuzüglich:						
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	38	16	45	48	71	(67)
Sonstige Einnahmen	35	21	28	79	53	49
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	4 217	2 261	4 773	6 216	6 427	6 526

Noch: **2. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018 nach Haushaltsgröße**

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	1 379	684	2 100	2 042	1 191	(753)
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(46)	/	(101)	/	/	–
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	978	580	1 581	975	734	(583)
Einnahmen aus Kreditaufnahme	356	(88)	(418)	(1 050)	(418)	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(297)	/	/	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	59	(30)	(69)	/	/	/
Gesamteinnahmen	7 082	3 737	8 441	10 556	10 156	9 478
Private Konsumausgaben	2 894	1 740	3 281	3 749	4 283	4 514
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	381	213	417	521	595	693
Bekleidung und Schuhe	135	73	141	193	226	257
Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung	959	688	1 057	1 162	1 270	1 321
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	141	73	173	189	201	222
Gesundheit	132	73	181	180	127	162
Verkehr	430	198	487	610	762	746
Post und Telekommunikation	72	52	74	94	97	100
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	314	181	378	377	458	492
Bildungswesen	32	8	14	57	111	117
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	184	105	226	218	278	256
Andere Waren und Dienstleistungen	115	75	132	147	158	149
Andere Ausgaben	2 609	1 199	3 509	4 258	3 110	2 567
sonstige Steuern	14	7	16	18	23	28
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	13	7	15	17	21	(26)
freiwill. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	11	9	13	11	15	(7)
Versicherungsbeiträge	170	89	178	271	306	222
darunter						
Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	26	15	35	32	36	23
Beiträge für Kfz-Versicherungen	44	24	50	58	77	65
sonstige Übertragungen und Ausgaben	227	104	423	196	148	144
darunter						
Geldspenden	20	18	22	18	17	(31)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³⁾	347	132	327	580	741	794
darunter						
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	74	23	66	132	185	161
Zinsen für Konsumentenkredite ³⁾	9	6	7	11	18	(16)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	445	(112)	597	(1 093)	(528)	(240)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	1 394	745	1 954	2 088	1 351	1 131
Gesamtausgaben	6 988	3 732	8 357	10 305	9 931	9 280
Statistische Differenz	94	5	83	251	225	198
Nachrichtlich:						
Übrige Ausgaben ⁴⁾	599	243	787	890	919	776
Ersparnis	724	278	705	1 577	1 226	1 236
Sparquote ⁵⁾ (%)	17	12	15	25	19	19

1) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung. – 2) Bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung. – 3) Einschließlich Überziehungszinsen. – 4) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz. – 5) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

3. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018 nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson						
		Selbstständige ¹⁾	Beamte/Beamtinnen	Angestellte und Arbeiter/-innen	Arbeitslose	Nicht-erwerbstätige	darunter	
							Rentner/-innen	Pensionäre/-innen
Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 838	222	510	3 147	132	1 827	1 364	314
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 173	361	178	2 894	153	1 587	1 205	209
je Haushalt und Monat in EUR								
Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit	3 762	6 402	5 511	5 392	(223)	334	233	364
Bruttoeinkommen aus nichtselbstständiger Arbeit	3 368	1 533	5 447	5 339	(217)	260	154	(274)
dar.: der Haupteinkommenspersonen	2 534	/	3 967	4 167	(94)	153	61	(51)
der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	681	1 140	1 135	958	/	77	66	(167)
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	394	4 869	(64)	52	/	73	79	(90)
Einnahmen aus Vermögen	550	1 013	672	479	(120)	601	607	934
dar.: aus Vermietung und Verpachtung	116	(440)	(117)	69	/	137	142	191
unterstellte Mietzahlung für Eigentumswohnraum	389	464	517	385	/	394	396	639
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	939	435	539	392	1 119	2 080	1 986	4 095
dar.: (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	466	(153)	/	56	/	1 372	1 729	426
(Brutto) Pensionen	151	/	/	/	/	471	(37)	3 344
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	27	/	/	(2)	-	84	106	(23)
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(5)	/	/	/	-	/	/	/
Arbeitslosengeld I	(15)	/	/	(9)	(286)	/	/	-
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	23	/	/	(5)	(607)	/	/	-
Kurzarbeitergeld, lfd. Übertragungen der Arbeitsförderung	/	-	/	/	/	/	/	-
Kindergeld, Kinderzuschlag	102	(116)	150	148	(97)	(11)	(7)	/
Mutterschaftsgeld	(2)	/	/	(3)	-	-	-	-
Wohngeld	(3)	/	/	(2)	/	(3)	/	-
Sozialhilfe	/	-	-	/	-	/	/	-
Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	21	/	/	32	/	/	/	-
BAföG	(6)	-	/	(5)	/	(10)	/	-
Beihilfen im öffentlichen Dienst	18	/	123	(8)	-	30	/	204
Pflegegeld	8	/	/	(5)	/	(15)	(17)	/
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	(5)	/	-	/	/	(13)	(14)	-
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	323	(810)	337	213	(71)	436	351	883
dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	46	/	/	(3)	/	141	180	(24)
Leistungen aus privaten Versicherungen	46	(60)	128	37	/	53	29	233
Unterstützungen von privaten Haushalten	211	(680)	193	158	(57)	217	116	(605)
Einnahmen aus Untervermietung	(2)	/	/	(2)	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	5 576	8 660	7 059	6 478	1 533	3 451	3 177	6 279
abzüglich:								
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	728	1 555	1 081	956	/	152	90	504
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	757	920	528	1 049	/	283	284	402
dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung ²⁾	74	(260)	244	50	/	63	(28)	296
Beiträge freiwillig gesetzlicher Krankensicherter	93	216	/	129	/	16	(15)	/
zuzüglich:								
Pflegeversicherung ³⁾	50	/	/	87	/	/	/	/
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger ³⁾	3	/	/	/	/	10	9	20
Haushaltsnettoeinkommen	4 144	6 206	5 460	4 560	1 478	3 026	2 813	5 393
zuzüglich:								
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	38	(44)	76	41	/	27	26	(37)
Sonstige Einnahmen	35	24	55	46	(12)	19	19	22
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	4 217	6 274	5 591	4 647	1 508	3 072	2 859	5 451

Noch: **3. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018 nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson**

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson						
		Selbstständige ¹⁾	Beamte/Beamtinnen	Angestellte und Arbeiter/-innen	Arbeitslose	Nicht-erwerbstätige	darunter	
							Rentner/-innen	Pensionäre/-innen
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	1 379	(3 987)	1 874	1 218	(197)	1 138	1 065	2 041
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(46)	/	/	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	978	(2 916)	1 032	726	(183)	1 066	1 007	1 839
Einnahmen aus Kreditaufnahme	356	/	/	472	/	(30)	/	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(297)	/	/	(391)	-	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	59	/	/	(81)	/	/	/	/
Gesamteinnahmen	7 082	12 736	9 073	7 871	1 761	4 645	4 298	8 398
Private Konsumausgaben	2 894	3 472	3 772	3 102	1 390	2 429	2 342	3 815
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	381	429	456	415	253	312	310	421
Bekleidung und Schuhe	135	183	176	158	50	84	82	120
Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung	959	1 156	1 079	975	636	903	918	1 149
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	141	152	163	156	41	118	112	213
Gesundheit	132	140	293	103	28	174	127	562
Verkehr	430	539	641	512	111	262	246	446
Post und Telekommunikation	72	74	82	80	52	57	56	75
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	314	346	448	339	106	266	255	437
Bildungswesen	32	(42)	42	45	/	6	(4)	/
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	184	260	252	202	(52)	140	124	236
Andere Waren und Dienstleistungen	115	151	139	117	51	107	108	152
Andere Ausgaben	2 609	7 069	3 518	2 574	364	1 772	1 573	3 631
sonstige Steuern	14	(15)	22	15	/	12	12	(21)
darunter								
Kraftfahrzeugsteuer	13	(14)	21	14	/	11	11	(17)
freiw. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	11	(49)	(4)	13	/	(2)	(1)	/
Versicherungsbeiträge	170	177	193	208	(36)	110	106	140
darunter								
Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	26	(31)	28	25	/	29	31	36
Beiträge für Kfz-Versicherungen	44	(31)	77	51	(13)	36	36	53
sonstige Übertragungen und Ausgaben	227	1 030	201	144	(42)	217	217	372
darunter								
Geldspenden	20	(38)	15	14	/	29	30	40
Tilgung und Verzinsung von Krediten ⁴⁾	347	580	591	441	(110)	118	104	240
darunter	74	(125)	130	97	/	21	19	(52)
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	9	(7)	10	12	(4)	4	3	(4)
Zinsen für Konsumentenkredite ⁴⁾	445	(1 575)	(353)	512	/	119	(132)	(118)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen								
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	1 394	3 645	2 154	1 242	(169)	1 193	1 001	2 738
Gesamtausgaben	6 988	13 016	8 899	7 682	1 811	4 635	4 290	8 352
Statistische Differenz	94	- 280	174	189	- 50	10	8	45
Nachrichtlich:								
Übrige Ausgaben ⁵⁾	599	1 122	734	677	47	377	366	637
Ersparnis	724	1 680	1 085	868	(71)	266	151	999
Sparquote ⁶⁾ (%)	17	27	19	19	(5)	9	5	18

1) Auch freiberuflich Tätige und Landwirte bzw.-wirtinnen. – 2) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung. – 3) Bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung. – 4) Einschließlich Überziehungszinsen. – 5) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz. – 6) Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen.

4. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – und mehr ¹⁾
Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 838	146	270	147	437	583	1 060	1 181	2 014
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 173	185	339	189	519	610	934	922	1 474
je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit	3 762	(240)	414	(743)	1 199	1 811	2 491	3 779	7 866
Bruttoeinkommen aus nichtselbstständiger Arbeit	3 368	(129)	347	(676)	1 085	1 706	2 325	3 555	6 849
dar.: der Haupteinkommenspersonen	2 534	(105)	347	(644)	1 054	1 662	2 110	2 707	4 628
der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	681	/	/	/	/	(28)	174	734	1 794
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	394	/	/	/	(114)	(105)	167	223	1 016
Einnahmen aus Vermögen	550	(32)	(27)	(109)	122	230	397	617	1 129
dar.: aus Vermietung und Verpachtung	116	/	/	/	(16)	(24)	54	110	284
unterstellte Mietzahlung für Eigentumswohnraum	389	/	(18)	(83)	(101)	197	322	478	730
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	939	507	641	722	748	842	1 006	1 113	1 047
dar.: (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	466	(196)	426	(508)	527	591	649	535	270
(Brutto) Pensionen	151	/	/	/	/	/	(126)	241	257
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	27	/	/	/	(29)	(43)	39	33	(16)
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(5)	–	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld I	(15)	/	/	/	/	/	/	/	(16)
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	23	(199)	(83)	/	/	/	/	/	–
Kurzarbeitergeld, lfd. Übertragungen der Arbeitsförderung	/	–	–	/	/	/	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	102	/	/	/	(24)	(42)	65	136	202
Mutterschaftsgeld	(2)	–	–	–	–	–	/	/	/
Wohngeld	(3)	/	/	/	/	/	/	/	/
Sozialhilfe	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	21	–	/	–	/	/	(17)	(27)	43
BAföG	(6)	/	/	/	/	/	/	/	/
Beihilfen im öffentlichen Dienst	18	–	–	–	/	/	(5)	(16)	49
Pflegegeld	8	/	/	/	/	/	/	/	(10)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	(5)	/	/	/	/	/	–	/	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	323	(98)	164	(87)	117	113	169	198	753
dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	46	/	/	/	(12)	(29)	52	74	62
Leistungen aus privaten Versicherungen	46	/	/	/	(5)	(11)	25	30	118
Unterstützungen von privaten Haushalten	211	(81)	144	(77)	93	66	84	79	524
Einnahmen aus Untervermietung	(2)	–	/	/	/	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	5 576	876	1 252	1 662	2 188	2 997	4 066	5 708	10 796
abzüglich:									
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	728	/	(19)	(64)	135	274	406	617	1 708
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	757	(108)	147	206	311	436	595	838	1 392
dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung ²⁾	74	/	/	/	(15)	(13)	38	66	178
Beiträge freiwillig gesetzlicher Krankenkversicherter	93	/	/	/	/	/	(42)	69	238
zuzüglich:									
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung ³⁾	50	–	–	–	/	/	(14)	33	146
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger ³⁾	3	/	/	/	/	/	(4)	(5)	5
Haushaltsnettoeinkommen	4 144	524	1 088	1 393	1 745	2 290	3 082	4 291	7 847
zuzüglich:									
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	38	/	(13)	/	(13)	(18)	27	52	66
Sonstige Einnahmen	35	(14)	12	(11)	18	19	24	32	69
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	4 217	553	1 114	1 407	1 777	2 327	3 133	4 374	7 982

Noch: 4. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – und mehr ¹⁾
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	1 379	(628)	(419)	(235)	289	512	766	1 675	2 787
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(46)	–	/	/	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	978	(595)	(407)	(234)	256	451	618	992	1 943
Einnahmen aus Kreditaufnahme	356	/	/	/	/	/	/	(677)	(711)
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(297)	–	–	–	/	/	/	/	(613)
Aufnahme von Konsumentenkrediten	59	/	/	/	/	/	/	(99)	(98)
Gesamteinnahmen	7 082	1 534	1 698	1 912	2 511	3 549	4 900	7 504	13 869
Private Konsumausgaben	2 894	959	1 183	1 379	1 637	1 967	2 498	3 227	4 593
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	381	161	190	221	244	281	337	440	553
Bekleidung und Schuhe	135	33	43	48	68	87	104	150	233
Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung	959	448	514	618	674	757	905	1 061	1 323
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	141	19	36	64	72	81	113	155	248
Gesundheit	132	24	42	41	50	78	102	146	238
Verkehr	430	90	112	112	168	220	325	480	799
Post und Telekommunikation	72	35	41	48	52	60	67	78	96
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	314	65	91	100	157	206	268	353	528
Bildungswesen	32	/	(6)	/	(11)	(11)	19	39	65
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	184	49	63	68	76	102	145	204	330
Andere Waren und Dienstleistungen	115	31	45	54	65	84	113	120	179
Andere Ausgaben	2 609	280	387	303	458	874	1 357	2 648	5 952
sonstige Steuern	14	/	(4)	/	(8)	10	13	16	23
darunter									
Kraftfahrzeugsteuer	13	/	/	/	(8)	9	12	15	21
freiw. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	11	/	/	/	(9)	(9)	8	12	18
Versicherungsbeiträge	170	(27)	34	48	75	107	126	190	310
darunter									
Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	26	/	(8)	(9)	14	19	22	28	45
Beiträge für Kfz-Versicherungen	44	/	(10)	(17)	24	33	39	59	67
sonstige Übertragungen und Ausgaben	227	(25)	28	45	60	96	131	167	534
darunter									
Geldspenden	20	/	(2)	/	(7)	7	13	16	45
Tilgung und Verzinsung von Krediten ⁴⁾	347	/	(14)	(31)	61	97	168	305	847
darunter									
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	74	/	/	/	/	(12)	34	67	188
Zinsen für Konsumentenkredite ⁴⁾	9	/	(2)	/	(4)	8	7	9	15
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	445	/	/	/	/	/	(152)	669	1 005
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	1 394	(186)	302	(173)	235	464	759	1 288	3 215
Gesamtausgaben	6 988	1 591	1 736	1 952	2 541	3 551	4 857	7 329	13 644
Statistische Differenz	94	– 58	– 38	– 40	– 30	– 2	43	174	225
Nachrichtlich:									
Übrige Ausgaben ⁵⁾	599	14	33	66	133	240	363	636	1 312
Ersparnis	724	(– 420)	– 103	(– 37)	6	120	271	511	2 078
Sparquote ⁶⁾ (%)	17	(– 76)	– 9	(– 3)	0	5	9	12	26

1) Einschließlich Haushalte, die nicht regelmäßig über ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro und mehr verfügen, aber in ihrem Berichtsquartal aufgrund von Einmalzahlungen o. ä. über dieser Einkommensgrenze lagen. 2) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung. – 3) bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung. – 4) Einschließlich Überziehungszinsen. – 5) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz. – 6) Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen.

5. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018 nach Alter der Haupteinkommensperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Alter der Haupteinkommensperson von ... bis unter ... Jahren							80 und mehr
		18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	
Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 838	139	788	1 014	1 158	1 170	504	791	274
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 173	155	639	778	1 089	1 190	447	639	237
je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit	3 762	2 077	4 533	5 168	5 502	4 694	1 069	232	(102)
Bruttoeinkommen aus nichtselbstständiger Arbeit	3 368	2 074	4 309	4 797	4 962	4 069	674	107	/
dar.: der Haupteinkommenspersonen	2 534	1 586	3 316	3 791	3 693	3 018	379	(27)	/
der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	681	(202)	884	972	999	805	(206)	(50)	/
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	394	/	(224)	371	539	625	(395)	125	/
Einnahmen aus Vermögen	550	(58)	172	469	592	657	702	675	793
dar.: aus Vermietung und Verpachtung	116	/	(40)	75	104	155	180	154	(166)
unterstellte Mietzahlung für Eigentumswohnraum	389	/	120	370	458	463	464	447	419
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	939	(171)	308	583	465	573	2 020	2 454	2 205
dar.: (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	466	/	/	(38)	(74)	213	1 278	1 667	1 670
(Brutto) Pensionen	151	/	/	/	/	(78)	522	564	(281)
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	27	–	–	/	/	(12)	84	96	(91)
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(5)	–	–	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld I	(15)	/	/	(27)	/	(19)	/	–	–
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	23	/	/	(27)	(28)	(39)	/	/	/
Kurzarbeitergeld, lfd. Übertragungen der Arbeitsförderung	/	–	/	/	/	/	/	–	–
Kindergeld, Kinderzuschlag	102	(42)	76	237	188	67	/	/	–
Mutterschaftsgeld	(2)	–	/	/	/	–	–	–	–
Wohngeld	(3)	–	/	/	/	/	/	/	/
Sozialhilfe	/	–	/	/	/	/	/	/	/
Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	21	/	(63)	76	/	/	/	–	–
BAföG	(6)	/	/	/	/	/	–	/	–
Beihilfen im öffentlichen Dienst	18	/	(2)	(25)	(12)	(12)	(31)	(38)	/
Pflegegeld	8	–	–	/	/	/	/	(11)	/
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	(5)	–	–	/	/	/	/	/	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	323	(417)	195	201	217	433	689	318	269
dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	46	/	/	/	/	(17)	112	199	(153)
Leistungen aus privaten Versicherungen	46	/	(31)	33	36	69	44	60	(41)
Unterstützungen von privaten Haushalten	211	(380)	152	159	170	316	(453)	48	(71)
Einnahmen aus Untervermietung	(2)	/	/	/	/	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	5 576	2 729	5 213	6 423	6 777	6 358	4 480	3 680	3 368
abzüglich:									
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	728	(263)	827	952	1 035	893	365	135	(81)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	757	(387)	860	966	1 001	858	384	326	278
dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung ¹⁾	74	/	34	77	96	86	75	79	(38)
Beiträge freiwillig gesetzlicher Krankenkversicherter	93	/	92	131	139	113	(40)	(19)	/
zuzüglich:									
Pflegeversicherung ²⁾	50	/	48	80	86	57	/	/	–
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger ²⁾	3	–	/	–	/	/	(11)	14	(8)
Haushaltsnettoeinkommen	4 144	2 081	3 574	4 586	4 828	4 666	3 750	3 234	3 016
zuzüglich:									
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	38	(27)	32	50	45	39	(44)	(20)	/
Sonstige Einnahmen	35	(12)	38	44	58	29	22	20	13
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	4 217	2 120	3 645	4 681	4 931	4 733	3 816	3 273	3 047

Noch: **5. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018 nach Alter der Haupteinkommensperson**

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Alter der Haupteinkommensperson von ... bis unter ... Jahren							
		18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	1 379	(693)	1 657	1 222	1 088	1 723	1 238	1 282	1 733
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(46)	–	/	/	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	978	(160)	648	712	768	1 303	1 214	1 191	1 578
Einnahmen aus Kreditaufnahme	356	/	(988)	(510)	(218)	(380)	/	/	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(297)	/	/	/	/	/	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	59	/	/	(90)	(84)	(70)	/	/	/
Gesamteinnahmen	7 082	3 464	6 989	7 820	8 055	8 208	5 802	5 016	5 139
Private Konsumausgaben	2 894	1 629	2 462	3 119	3 329	3 049	2 692	2 662	2 370
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	381	200	302	427	453	406	344	335	296
Bekleidung und Schuhe	135	95	125	158	174	143	103	91	63
Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung	959	543	788	999	1 036	984	973	981	992
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	141	53	124	167	147	152	133	129	115
Gesundheit	132	41	57	108	119	152	138	219	181
Verkehr	430	240	397	467	564	481	327	279	241
Post und Telekommunikation	72	53	71	79	83	73	64	60	45
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	314	195	246	325	376	329	324	289	222
Bildungswesen	32	(28)	49	87	36	14	(5)	(4)	/
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	184	119	198	185	215	195	171	155	102
Andere Waren und Dienstleistungen	115	62	103	115	127	119	110	120	109
Andere Ausgaben	2 609	1 006	2 743	2 650	2 530	3 316	2 380	1 874	2 386
sonstige Steuern	14	/	10	14	19	14	14	14	(11)
darunter									
Kraftfahrzeugsteuer	13	/	9	14	18	13	13	13	(10)
freiwill. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	11	/	12	12	15	19	(6)	/	/
Versicherungsbeiträge	170	(58)	142	203	220	194	116	120	102
darunter									
Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	26	(6)	14	20	26	33	38	33	(23)
Beiträge für Kfz-Versicherungen	44	(26)	38	48	55	43	33	44	(42)
sonstige Übertragungen und Ausgaben	227	37	66	100	153	469	223	236	318
darunter									
Geldspenden	20	/	10	13	12	21	23	47	(30)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³⁾	347	/	259	615	499	364	180	112	(51)
darunter									
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	74	/	53	154	107	69	(34)	19	/
Zinsen für Konsumentenkredite ³⁾	9	/	11	14	10	9	(5)	(3)	/
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	445	/	(1 154)	596	205	526	(157)	(147)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	1 394	(378)	1 100	1 109	1 419	1 730	1 685	1 245	1 838
Gesamtausgaben	6 988	3 285	6 893	7 687	7 896	8 116	5 821	4 996	5 115
Statistische Differenz	94	179	96	133	159	91	– 19	20	24
Nachrichtlich:									
Übrige Ausgaben ⁴⁾	599	286	390	631	683	865	379	412	471
Ersparnis	724	205	793	931	919	819	744	200	205
Sparquote ⁵⁾ (%)	17	10	22	20	19	17	19	6	7

1) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung. – 2) Bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung. – 3) Einschließlich Überziehungszinsen. – 4) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz. – 5) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

6. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018 nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp							
		Alleinlebende	davon		Alleinerziehende ¹⁾	Paare	davon		sonstige Haushalte ³⁾
			Männer	Frauen			ohne Kind	mit Kind (ern) ²⁾	
Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 838	1 907	711	1 196	151	3 194	1 980	1 214	586
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 173	2 036	747	1 289	128	2 276	1 469	808	732
je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit	3 762	1 878	2 200	1 692	1 952	4 721	3 761	6 467	6 335
Bruttoeinkommen aus nichtselbstständiger Arbeit	3 368	1 684	1 906	1 556	1 698	4 157	3 250	5 805	5 889
dar.: der Haupteinkommenspersonen	2 534	1 684	1 904	1 556	1 676	2 951	2 131	4 443	3 755
der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	681	–	–	–	–	1 202	1 119	1 352	1 077
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	394	194	(294)	(136)	/	564	511	662	446
Einnahmen aus Vermögen	550	275	295	263	(304)	749	793	669	739
dar.: aus Vermietung und Verpachtung	116	54	67	46	/	174	215	101	104
unterstellte Mietzahlung für Eigentumswohnraum	389	196	189	199	(154)	513	499	539	584
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	939	668	578	720	803	1 224	1 505	712	832
dar.: (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	466	406	289	474	/	615	946	/	(239)
(Brutto) Pensionen	151	111	(143)	(93)	/	214	327	/	(92)
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	27	27	(13)	36	/	32	50	/	/
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(5)	/	/	/	–	(7)	/	/	/
Arbeitslosengeld I	(15)	(12)	/	/	/	(12)	/	/	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	23	(30)	(36)	(27)	(142)	/	/	/	/
Kurzarbeitergeld, lfd. Übertragungen der Arbeitsförderung	/	/	/	/	–	/	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	102	(4)	/	(5)	294	137	(11)	368	233
Mutterschaftsgeld	(2)	–	–	–	/	(4)	/	(11)	–
Wohngeld	(3)	(3)	/	/	/	/	/	/	/
Sozialhilfe	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	21	–	–	–	/	44	/	122	/
BAföG	(6)	/	/	/	–	/	/	/	/
Beihilfen im öffentlichen Dienst	18	(7)	(11)	(5)	/	27	25	(29)	(21)
Pflegegeld	8	/	/	/	/	(9)	(9)	/	/
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	(5)	(8)	/	/	–	/	/	/	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	323	172	155	183	423	445	414	501	346
dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	46	23	(31)	(19)	–	78	121	/	/
Leistungen aus privaten Versicherungen	46	18	(22)	15	/	68	72	60	(59)
Unterstützungen von privaten Haushalten	211	119	86	139	398	275	190	431	232
Einnahmen aus Untervermietung	(2)	(3)	/	/	–	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	5 576	2 997	3 230	2 861	3 481	7 139	6 474	8 350	8 254
abzüglich:									
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	728	377	506	302	292	944	809	1 191	1 111
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	757	416	454	394	347	961	842	1 178	1 144
dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung ⁴⁾	74	34	50	25	/	110	106	117	84
Beiträge freiwillig gesetzlicher Krankenkversicherter	93	36	(53)	(27)	/	135	106	188	135
zuzüglich:									
Pflegeversicherung ⁵⁾	50	17	(28)	(11)	/	74	52	115	74
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger ⁵⁾	3	(2)	(2)	(2)	–	6	9	/	/
Haushaltsnettoeinkommen	4 144	2 223	2 300	2 178	2 850	5 314	4 884	6 097	6 075
zuzüglich:									
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	38	16	(20)	14	(9)	56	50	68	44
Sonstige Einnahmen	35	21	25	19	(29)	48	29	81	38
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	4 217	2 261	2 345	2 212	2 888	5 418	4 963	6 246	6 158

Noch: 6. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018 nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp							sonstige Haushalte ³⁾
		Alleinlebende	davon		Alleinerziehende ¹⁾	Paare	davon		
			Männer	Frauen			ohne Kind	mit Kind(ern) ²⁾	
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	1 379	684	873	574	(648)	2 083	2 342	1 612	1 253
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(46)	/	/	/	/	(79)	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	978	580	747	484	(207)	1 490	1 795	936	624
Einnahmen aus Kreditaufnahme	356	(88)	(105)	(78)	/	(514)	(432)	(664)	(594)
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(297)	/	/	/	/	(445)	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	59	(30)	(45)	(21)	/	(69)	(62)	(83)	/
Gesamteinnahmen	7 082	3 737	4 178	3 482	4 174	9 407	8 956	10 226	9 665
Private Konsumausgaben	2 894	1 740	1 695	1 766	2 246	3 591	3 408	3 926	4 047
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	381	213	213	214	343	472	428	552	569
Bekleidung und Schuhe	135	73	52	85	130	167	144	209	206
Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung	959	688	661	703	795	1 131	1 092	1 203	1 206
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	141	73	72	74	105	189	184	197	186
Gesundheit	132	73	71	74	65	177	193	147	166
Verkehr	430	198	199	198	224	545	509	610	751
Post und Telekommunikation	72	52	52	51	64	81	75	91	100
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	314	181	185	179	243	404	397	416	416
Bildungswesen	32	8	(7)	(8)	(64)	48	10	118	42
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	184	105	127	93	101	240	242	237	246
Andere Waren und Dienstleistungen	115	75	56	87	111	137	133	146	158
Andere Ausgaben	2 609	1 199	1 550	996	1 266	3 782	3 806	3 737	3 120
sonstige Steuern	14	7	9	7	(11)	17	16	19	23
darunter									
Kraftfahrzeugsteuer	13	7	9	6	(10)	16	15	19	22
freiw. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	11	9	(8)	10	(19)	12	12	11	15
Versicherungsbeiträge	170	89	96	84	95	213	187	259	278
darunter									
Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	26	15	13	16	(13)	34	38	28	36
Beiträge für Kfz-Versicherungen	44	24	27	23	(30)	53	51	55	77
sonstige Übertragungen und Ausgaben	227	104	132	88	58	355	477	134	202
darunter									
Geldspenden	20	18	30	12	/	24	24	23	16
Tilgung und Verzinsung von Krediten ⁶⁾	347	132	155	119	(240)	486	346	739	530
darunter									
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	74	23	(26)	20	(67)	112	70	187	102
Zinsen für Konsumentenkredite ⁶⁾	9	6	7	5	(7)	9	7	12	17
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	445	(112)	(148)	(92)	/	671	641	726	(663)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	1 394	745	1 001	597	374	2 028	2 126	1 849	1 408
Gesamtausgaben	6 988	3 732	4 204	3 458	4 150	9 278	8 864	10 031	9 422
Statistische Differenz	94	5	- 26	24	24	129	92	196	243
Nachrichtlich:									
Übrige Ausgaben ⁷⁾	599	243	253	237	281	846	862	817	881
Ersparnis	724	278	398	208	361	981	694	1 504	1 230
Sparquote ⁸⁾ (%)	17	12	17	9	13	18	14	24	20

1) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. – 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensperson oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen. – 3) Unter anderem Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften. – 4) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung. – 5) Bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung. – 6) Einschließlich Überziehungszinsen. – 7) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz. – 8) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

7. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 838	1 907	2 198	675	762	296
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 173	2 036	1 713	640	563	220
je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	381	213	417	521	595	693
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	338	184	365	470	543	640
Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	43	30	53	52	52	53
Bekleidung und Schuhe	135	73	141	193	226	257
Herrenbekleidung	30	13	36	47	47	52
Damenbekleidung	58	38	66	75	81	74
Bekleidung für Kinder unter 14 Jahren	11	1	3	21	40	58
sonstige Bekleidung und Zubehör	4	3	4	6	5	7
Schuhe und Schuhzubehör	29	16	28	42	51	65
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	2	3	3	2	(2)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	959	688	1 057	1 162	1 270	1 321
Wohnungsmieten u. Ä.	791	577	868	957	1 027	1 086
Energie	145	102	161	182	191	205
Wohnungsinstandhaltung	23	9	28	24	51	(30)
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	141	73	173	189	201	222
Möbel und Einrichtungsgegenstände	50	23	67	67	79	54
Teppiche und elastische Bodenbeläge	4	(2)	5	(6)	(2)	(3)
Kühl- und Gefriermöbel	4	(2)	(5)	/	/	/
sonstige größere Haushaltsgeräte	13	8	16	(16)	(19)	(21)
kleine elektrische Haushaltsgeräte	8	5	9	11	12	15
Heimtextilien	11	6	14	16	13	16
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	28	13	34	40	42	54
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	12	7	14	15	18	23
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	11	7	10	13	13	(31)
Gesundheit	132	73	181	180	127	162
Gebrauchsgüter für die Gesundheit	30	17	42	34	30	40
Verbrauchsgüter für die Gesundheit	40	23	53	62	36	37
Dienstleistungen für die Gesundheit	62	34	86	84	61	85
Verkehr	430	198	487	610	762	746
Kraftfahrzeuge	135	(39)	(157)	(204)	(269)	/
Kraft- und Fahrräder, Pedelecs	19	(8)	(26)	(24)	(33)	(21)
Leasing von Kraftfahrzeugen und Krafträdern	18	(9)	21	(24)	(33)	/
Ersatzteile und Zubehör von Kraftfahrzeugen und Krafträdern	17	8	19	26	33	28
Kraftstoffe und Schmiermittel	105	58	112	151	174	172
Wartung, Pflege und Reparaturen von Fahrzeugen	55	29	63	77	97	60

Noch: 7. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Noch: Verkehr						
Ersatzteile und Zubehör für Fahrräder	4	2	5	4	8	7
sonstige Dienstleistungen	24	9	26	43	44	44
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	52	35	59	57	70	83
Post und Telekommunikation						
Telefone und andere Kommunikationsgeräte einschließlich Reparaturen	9	5	9	15	13	(18)
Dienstleistungen für Post und Telekommunikation	63	47	65	79	84	82
Freizeit, Unterhaltung und Kultur						
Tonempfangs-, -aufnahme- und -wiedergabegeräte	2	(1)	2	(3)	(2)	(4)
Fernseher, DVD-/Blu-ray-Geräte, TV-Antennen u. Ä.	6	(4)	7	(9)	(7)	(11)
Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte	3	(2)	(4)	(3)	(5)	/
Informationsverarbeitungsgeräte und Software einschl. Downloads und Apps	10	5	11	14	18	(22)
Bild-, Daten- und Tonträger einschl. Downloads und Apps	5	3	4	6	8	10
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	23	6	38	20	35	35
Spielwaren und Hobbys	12	4	7	21	30	40
Blumen und Gärten	17	10	23	19	19	24
Haustiere	17	13	18	18	20	25
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	95	62	98	111	154	171
Bücher, E-Book-Downloads und Apps	10	8	11	13	13	15
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	26	17	34	28	29	34
sonstige Verbrauchsgüter	6	3	6	9	12	17
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	1	(1)	(1)	/	(2)	/
Pauschalreisen	81	44	113	100	103	(78)
Bildungswesen						
Nachhilfeunterricht	2	/	/	(3)	(5)	(9)
Gebühren, Kinderbetreuung (ohne Verpflegung)	30	8	14	54	105	108
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen						
Verpflegungsdienstleistungen	134	79	162	162	195	181
Beherbergungsdienstleistungen	51	26	64	57	83	75
Andere Waren und Dienstleistungen						
Schmuck, Uhren	10	6	12	14	14	8
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	10	7	10	14	11	11
Dienstleistungen für die Körperpflege	31	21	39	36	38	31
Körperpflegeartikel und -geräte	36	23	38	51	56	58
sonstige Dienstleistungen	28	18	34	31	38	41
Private Konsumausgaben insgesamt	2 894	1 740	3 281	3 749	4 283	4 514

8. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018 nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson						
		Selbstständige ¹⁾	Beamte/Beamtinnen	Angestellte und Arbeiter/-innen	Arbeitslose	Nicht-erwerbstätige	darunter	
							Rentner/-innen	Pensionäre/-innen
Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 838	222	510	3 147	132	1 827	1 364	314
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 173	361	178	2 894	153	1 587	1 205	209

je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	381	429	456	415	253	312	310	421
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	338	383	407	368	218	276	275	362
Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	43	46	49	47	(35)	37	35	59
Bekleidung und Schuhe	135	183	176	158	50	84	82	120
Herrenbekleidung	30	41	45	36	(10)	18	16	29
Damenbekleidung	58	78	72	65	(22)	42	42	60
Bekleidung für Kinder unter 14 Jahren	11	(14)	13	15	(6)	2	3	(3)
sonstige Bekleidung und Zubehör	4	(9)	5	4	(1)	3	3	(4)
Schuhe und Schuhzubehör	29	36	39	35	(10)	16	16	21
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	(4)	2	2	/	3	3	(3)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	959	1 156	1 079	975	636	903	918	1 149
Wohnungsmieten u. Ä.	791	947	911	806	512	741	752	951
Energie	145	177	156	144	112	142	147	165
Wohnungsinstandhaltung	23	(31)	13	24	/	20	19	(33)
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	141	152	163	156	41	118	112	213
Möbel und Einrichtungsgegenstände	50	(50)	60	60	/	37	35	(62)
Teppiche und elastische Bodenbeläge	4	/	/	3	/	(5)	(5)	/
Kühl- und Gefriermöbel	4	/	/	(4)	/	(3)	(3)	/
sonstige größere Haushaltsgeräte	13	/	(13)	15	/	12	12	(19)
kleine elektrische Haushaltsgeräte	8	(11)	8	9	(2)	6	6	8
Heimtextilien	11	(12)	10	12	(5)	10	9	20
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	28	33	40	31	(7)	23	21	50
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	12	11	13	13	(7)	10	10	15
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	11	(19)	12	9	/	12	11	31
Gesundheit	132	140	293	103	28	174	127	562
Gebrauchsgüter für die Gesundheit	30	(24)	34	26	(7)	40	42	56
Verbrauchsgüter für die Gesundheit	40	42	56	34	16	50	40	146
Dienstleistungen für die Gesundheit	62	(73)	203	44	/	83	46	360
Verkehr	430	539	641	512	111	262	246	446
Kraftfahrzeuge	135	/	/	158	/	(84)	(74)	/
Kraft- und Fahrräder, Pedelecs	19	/	(18)	24	/	(11)	(11)	/
Leasing von Kraftfahrzeugen und Krafträdern	18	/	(20)	23	-	(9)	(10)	/
Ersatzteile und Zubehör von Kraftfahrzeugen und Krafträdern	17	(17)	24	22	/	10	10	(9)
Kraftstoffe und Schmiermittel	105	119	149	129	(27)	60	58	93
Wartung, Pflege und Reparaturen von Fahrzeugen	55	61	71	63	(16)	41	41	56

Noch: **8. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018 nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson**

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson						
		Selbstständige ¹⁾	Beamte/Beamtinnen	Angestellte und Arbeiter/-innen	Arbeitslose	Nicht-erwerbstätige	darunter	
							Rentner/-innen	Pensionäre/-innen
Noch: Verkehr								
Ersatzteile und Zubehör für Fahrräder	4	(7)	6	5	/	3	3	(3)
sonstige Dienstleistungen	24	39	29	31	(7)	9	9	12
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	52	77	70	58	(30)	35	29	41
Post und Telekommunikation	72	74	82	80	52	57	56	75
Telefone und andere Kommunikationsgeräte einschließlich Reparaturen	9	(7)	(13)	11	/	6	5	(10)
Dienstleistungen für Post und Telekommunikation	63	67	69	69	50	51	51	65
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	314	346	448	339	106	266	255	437
Tonempfangs-, -aufnahme- und -wiedergabegeräte	2	/	(4)	2	/	(1)	(1)	/
Fernseher, DVD-/Blu-ray-Geräte, TV-Antennen u. Ä.	6	/	(4)	7	/	(5)	(5)	/
Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte	3	/	(5)	4	/	(1)	(1)	/
Informationsverarbeitungsgeräte und Software einschl. Downloads und Apps	10	(17)	18	11	/	7	6	(12)
Bild-, Daten- und Tonträger einschl. Downloads und Apps	5	(6)	6	6	(3)	3	2	(4)
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	23	(19)	44	26	(3)	18	21	(5)
Spielwaren und Hobbys	12	(13)	18	15	(5)	5	4	(10)
Blumen und Gärten	17	18	17	16	(4)	19	19	28
Haustiere	17	(19)	22	20	(10)	10	9	(13)
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	95	112	132	108	(32)	68	66	104
Bücher, E-Book-Downloads und Apps	10	15	15	11	(4)	9	7	20
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	26	32	33	22	(9)	33	33	55
sonstige Verbrauchsgüter	6	6	9	7	(4)	5	5	8
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	1	/	/	1	/	(1)	(1)	/
Pauschalreisen	81	(74)	118	83	/	81	74	(166)
Bildungswesen	32	(42)	42	45	/	6	(4)	/
Nachhilfeunterricht	2	/	/	2	/	/	/	/
Gebühren, Kinderbetreuung (ohne Verpflegung)	30	(40)	40	43	/	6	(4)	/
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	184	260	252	202	(52)	140	124	236
Verpflegungsdienstleistungen	134	173	179	148	(45)	102	92	172
Beherbergungsdienstleistungen	51	(87)	74	55	/	37	32	64
Andere Waren und Dienstleistungen	115	151	139	117	51	107	108	152
Schmuck, Uhren	10	(16)	12	11	(2)	8	7	17
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	10	(10)	11	10	(2)	9	10	11
Dienstleistungen für die Körperpflege	31	34	35	32	(12)	31	32	39
Körperpflegeartikel und -geräte	36	37	43	42	26	26	26	33
sonstige Dienstleistungen	28	54	38	22	(10)	33	33	52
Private Konsumausgaben insgesamt	2 894	3 472	3 772	3 102	1 390	2 429	2 342	3 815

1) Auch freiberuflich Tätige und Landwirte bzw.-wirtinnen.

9. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 900	900 –	1 300 –	1 500 –	2 000 –	2 600 –	3 600 –	5 000 –
			1 300	1 500	2 000	2 600	3 600	5 000	und mehr ¹⁾
Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 838	146	270	147	437	583	1 060	1 181	2 014
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 173	185	339	189	519	610	934	922	1 474
je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	381	161	190	221	244	281	337	440	553
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	338	139	167	193	216	241	298	392	495
Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	43	22	23	28	28	40	39	49	59
Bekleidung und Schuhe	135	33	43	48	68	87	104	150	233
Herrenbekleidung	30	(6)	(9)	(9)	8	15	21	36	58
Damenbekleidung	58	(15)	21	(23)	37	41	47	60	96
Bekleidung für Kinder unter 14 Jahren	11	/	/	/	(3)	(5)	6	15	22
sonstige Bekleidung und Zubehör	4	/	(1)	(1)	(3)	4	3	4	7
Schuhe und Schuhzubehör	29	(8)	10	(14)	15	20	24	33	47
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	/	(1)	(2)	(2)	2	2	2	4
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	959	448	514	618	674	757	905	1 061	1 323
Wohnungsmieten u. Ä.	791	368	425	500	564	626	747	868	1 094
Energie	145	76	82	112	104	122	138	169	186
Wohnungsinstandhaltung	23	/	/	/	(6)	(10)	20	24	43
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	141	19	36	64	72	81	113	155	248
Möbel und Einrichtungsgegenstände	50	/	(10)	(26)	27	27	36	55	93
Teppiche und elastische Bodenbeläge	4	/	/	/	/	(3)	(2)	(4)	(6)
Kühl- und Gefriermöbel	4	/	/	/	/	/	(4)	(5)	(5)
sonstige größere Haushaltsgeräte	13	/	/	/	(10)	(8)	(13)	15	20
kleine elektrische Haushaltsgeräte	8	/	(3)	(3)	5	5	7	9	13
Heimtextilien	11	(2)	(2)	(5)	6	8	9	13	18
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	28	(4)	5	(6)	11	15	21	34	52
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	12	(4)	5	(7)	7	8	11	13	19
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	11	/	(3)	/	(3)	(6)	8	8	22
Gesundheit	132	24	42	41	50	78	102	146	238
Gebrauchsgüter für die Gesundheit	30	/	(15)	(10)	(12)	23	28	33	46
Verbrauchsgüter für die Gesundheit	40	(9)	17	19	23	26	36	42	63
Dienstleistungen für die Gesundheit	62	(6)	(9)	(12)	15	29	38	71	129
Verkehr	430	90	112	112	168	220	325	480	799
Kraftfahrzeuge	135	/	/	/	/	/	(81)	(163)	289
Kraft- und Fahrräder, Pedelecs	19	/	/	/	/	/	(12)	(22)	35
Leasing von Kraftfahrzeugen und Krafträdern	18	–	/	/	/	(8)	(13)	(22)	34
Ersatzteile und Zubehör von Kraftfahrzeugen und Krafträdern	17	/	/	/	(8)	10	15	20	30
Kraftstoffe und Schmiermittel	105	(16)	30	(34)	55	69	95	126	168
Wartung, Pflege und Reparaturen von Fahrzeugen	55	/	(12)	(12)	26	38	46	54	100

Noch: 9. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – und mehr ¹⁾
Noch: Verkehr									
Ersatzteile und Zubehör für Fahrräder	4	/	(1)	/	(2)	(3)	4	4	7
sonstige Dienstleistungen	24	(4)	(4)	(3)	8	11	15	19	55
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	52	(25)	29	(27)	35	36	45	50	81
Post und Telekommunikation	72	35	41	48	52	60	67	78	96
Telefone und andere Kommunikationsgeräte einschließlich Reparaturen	9	/	(4)	/	(4)	(4)	8	9	16
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter									
Dienstleistungen für Post und Telekommunikation	63	33	37	45	48	56	59	69	80
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	314	65	91	100	157	206	268	353	528
Tonempfangs-, -aufnahme- und -wiedergabegeräte	2	/	/	/	/	(2)	(1)	(2)	3
Fernseher, DVD-/Blu-ray-Geräte, TV-Antennen u. Ä.	6	/	/	/	/	(6)	(4)	(6)	10
Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte	3	/	/	/	/	/	(2)	(2)	6
Informationsverarbeitungsgeräte und Software einschl. Downloads und Apps	10	/	/	/	(4)	(5)	7	12	20
Bild-, Daten- und Tonträger einschl. Downloads und Apps	5	(2)	(2)	(2)	(3)	4	4	4	8
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	23	/	(3)	/	(8)	9	8	35	45
Spielwaren und Hobbys	12	/	(2)	/	5	6	8	12	23
Blumen und Gärten	17	(4)	4	(7)	9	11	17	18	27
Haustiere	17	/	(6)	(7)	(10)	13	20	19	23
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	95	27	30	40	56	66	81	104	153
Bücher, E-Book-Downloads und Apps	10	(3)	(4)	(5)	7	8	9	10	17
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	26	(10)	9	11	14	19	26	31	39
sonstige Verbrauchsgüter	6	(2)	2	(2)	4	5	6	7	10
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	1	/	/	/	/	/	(1)	(1)	(2)
Pauschalreisen	81	/	(20)	/	(33)	(50)	74	90	143
Bildungswesen	32	/	(6)	/	(11)	(11)	19	39	65
Nachhilfeunterricht	2	–	/	–	/	/	/	(2)	(3)
Gebühren, Kinderbetreuung (ohne Verpflegung)	30	/	(6)	/	(10)	(10)	18	37	61
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	184	49	63	68	76	102	145	204	330
Verpflegungsdienstleistungen	134	41	46	48	60	80	108	149	231
Beherbergungsdienstleistungen	51	/	(17)	(20)	(16)	23	37	55	98
Andere Waren und Dienstleistungen	115	31	45	54	65	84	113	120	179
Schmuck, Uhren	10	(2)	(3)	(3)	4	7	10	9	19
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	10	/	(4)	(1)	4	7	11	8	16
Dienstleistungen für die Körperpflege	31	(10)	13	20	19	25	30	35	45
Körperpflegeartikel und -geräte	36	13	16	20	26	29	34	40	52
sonstige Dienstleistungen	28	(5)	8	(10)	13	16	28	28	48
Private Konsumausgaben insgesamt	2 894	959	1 183	1 379	1 637	1 967	2 498	3 227	4 593

1) Einschließlich Haushalte, die nicht regelmäßig über ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro und mehr verfügen, aber in ihrem Berichtsquartal aufgrund von Einmalzahlungen o. ä. über dieser Einkommensgrenze lagen.

10. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018 nach Alter der Haupteinkommensperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Alter der Haupteinkommensperson von ... bis unter ... Jahren							
		18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 838	139	788	1 014	1 158	1 170	504	791	274
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 173	155	639	778	1 089	1 190	447	639	237
je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	381	200	302	427	453	406	344	335	296
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	338	173	265	389	403	354	299	296	270
Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	43	27	37	38	49	52	46	39	26
Bekleidung und Schuhe	135	95	125	158	174	143	103	91	63
Herrenbekleidung	30	(26)	32	31	40	33	21	20	13
Damenbekleidung	58	(44)	50	50	75	67	53	45	30
Bekleidung für Kinder unter 14 Jahren	11	/	11	35	14	3	4	3	/
sonstige Bekleidung und Zubehör	4	(3)	4	4	5	5	3	3	(2)
Schuhe und Schuhzubehör	29	(21)	27	36	38	31	20	17	13
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	/	2	2	2	3	2	3	(3)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	959	543	788	999	1 036	984	973	981	992
Wohnungsmieten u. Ä.	791	463	673	830	848	807	792	808	808
Energie	145	79	107	148	155	153	155	148	172
Wohnungsinstandhaltung	23	/	(7)	21	33	25	27	25	(12)
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	141	53	124	167	147	152	133	129	115
Möbel und Einrichtungsgegenstände	50	(20)	58	66	48	59	43	38	(18)
Teppiche und elastische Bodenbeläge	4	/	(3)	(3)	(3)	(3)	(4)	(4)	/
Kühl- und Gefriermöbel	4	/	/	(5)	(4)	(4)	/	/	/
sonstige größere Haushaltsgeräte	13	/	(10)	17	14	14	(11)	(14)	(17)
kleine elektrische Haushaltsgeräte	8	(3)	9	10	9	8	6	8	(5)
Heimtextilien	11	(4)	7	11	11	13	11	13	(9)
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	28	(11)	23	33	31	31	33	23	14
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	12	(6)	9	14	14	12	13	11	8
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	11	/	(3)	11	13	9	8	16	(24)
Gesundheit	132	41	57	108	119	152	138	219	181
Gebrauchsgüter für die Gesundheit	30	/	10	21	27	35	32	51	50
Verbrauchsgüter für die Gesundheit	40	(14)	20	44	33	42	42	58	63
Dienstleistungen für die Gesundheit	62	(16)	26	43	59	76	65	110	68
Verkehr	430	240	397	467	564	481	327	279	241
Kraftfahrzeuge	135	/	(104)	(146)	(188)	(152)	/	/	/
Kraft- und Fahrräder, Pedelecs	19	/	(26)	(13)	(22)	(26)	/	/	/
Leasing von Kraftfahrzeugen und Krafträdern	18	/	(16)	(16)	24	(23)	(12)	(10)	/
Ersatzteile und Zubehör von Kraftfahrzeugen und Krafträdern	17	/	17	19	24	19	13	9	(5)
Kraftstoffe und Schmiermittel	105	(75)	112	125	132	113	77	65	40
Wartung, Pflege und Reparaturen von Fahrzeugen	55	(18)	35	63	64	69	48	44	40

Noch: 10. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018 nach Alter der Haupteinkommensperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Alter der Haupteinkommensperson von ... bis unter ... Jahren							
		18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
Noch: Verkehr									
Ersatzteile und Zubehör für Fahrräder	4	/	4	4	6	5	(3)	(3)	/
sonstige Dienstleistungen	24	(7)	21	31	38	26	13	10	9
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	52	78	62	51	65	48	49	31	24
Post und Telekommunikation	72	53	71	79	83	73	64	60	45
Telefone und andere Kommunikationsgeräte einschließlich Reparaturen	9	/	12	10	11	9	(8)	6	(3)
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter									
Dienstleistungen für Post und Telekommunikation	63	42	60	70	72	64	56	55	42
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	314	195	246	325	376	329	324	289	222
Tonempfangs-, -aufnahme- und -wiedergabegeräte	2	/	(2)	(2)	(2)	(3)	/	(1)	/
Fernseher, DVD-/Blu-ray-Geräte, TV-Antennen u. Ä.	6	/	(4)	(6)	(7)	(7)	(6)	(5)	/
Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte	3	/	(3)	(3)	(3)	(5)	/	/	/
Informationsverarbeitungsgeräte und Software einschl. Downloads und Apps	10	/	8	12	12	12	(8)	8	/
Bild-, Daten- und Tonträger einschl. Downloads und Apps	5	(5)	5	7	6	4	3	2	(3)
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	23	(9)	13	24	24	33	47	4	(3)
Spielwaren und Hobbys	12	(7)	12	26	14	8	6	5	(2)
Blumen und Gärten	17	(4)	8	14	18	19	22	21	21
Haustiere	17	/	15	24	21	19	12	9	(6)
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	95	53	88	109	119	94	77	79	55
Bücher, E-Book-Downloads und Apps	10	(5)	8	11	13	11	12	9	5
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	26	(10)	11	21	24	27	35	41	43
sonstige Verbrauchsgüter	6	(4)	5	9	8	6	4	6	4
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	1	/	/	(1)	(1)	(1)	/	(2)	/
Pauschalreisen	81	/	62	56	105	80	88	98	(73)
Bildungswesen	32	(28)	49	87	36	14	(5)	(4)	/
Nachhilfeunterricht	2	/	/	/	(3)	(2)	/	/	/
Gebühren, Kinderbetreuung (ohne Verpflegung)	30	(28)	49	85	32	12	(5)	(3)	/
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	184	119	198	185	215	195	171	155	102
Verpflegungsdienstleistungen	134	84	150	136	152	139	123	115	78
Beherbergungsdienstleistungen	51	(35)	48	49	63	56	48	40	(24)
Andere Waren und Dienstleistungen	115	62	103	115	127	119	110	120	109
Schmuck, Uhren	10	(13)	10	7	12	12	10	10	(5)
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	10	(3)	10	9	9	10	8	15	(4)
Dienstleistungen für die Körperpflege	31	(15)	26	26	35	33	31	35	36
Körperpflegeartikel und -geräte	36	25	37	45	43	36	30	28	22
sonstige Dienstleistungen	28	(5)	21	30	27	29	31	32	41
Private Konsumausgaben insgesamt	2 894	1 629	2 462	3 119	3 329	3 049	2 692	2 662	2 370

11. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018 nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp							sonstige Haushalte ³⁾
		Alleinlebende	davon		Alleinerziehende ¹⁾	Paare	davon		
			Männer	Frauen			ohne Kind	mit Kind (ern) ²⁾	
Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 838	1 907	711	1 196	151	3 194	1 980	1 214	586
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 173	2 036	747	1 289	128	2 276	1 469	808	732

je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	381	213	213	214	343	472	428	552	569
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	338	184	176	189	322	422	373	510	507
Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	43	30	37	25	21	51	55	43	63
Bekleidung und Schuhe	135	73	52	85	130	167	144	209	206
Herrenbekleidung	30	13	33	1	(16)	39	39	39	54
Damenbekleidung	58	38	(1)	59	47	65	66	62	94
Bekleidung für Kinder unter 14 Jahren	11	1	/	1	34	20	3	52	6
sonstige Bekleidung und Zubehör	4	3	(1)	4	(3)	5	4	7	4
Schuhe und Schuhzubehör	29	16	13	17	30	35	29	47	46
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	2	2	2	/	3	3	2	3
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	959	688	661	703	795	1 131	1 092	1 203	1 206
Wohnungsmieten u. Ä.	791	577	562	586	659	933	899	994	970
Energie	145	102	94	106	128	168	162	178	200
Wohnungsinstandhaltung	23	9	(5)	12	/	31	31	32	35
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	141	73	72	74	105	189	184	197	186
Möbel und Einrichtungsgegenstände	50	23	23	22	(45)	71	73	68	65
Teppiche und elastische Bodenbeläge	4	(2)	(1)	(3)	/	5	5	(3)	(4)
Kühl- und Gefriermöbel	4	(2)	/	(2)	/	(5)	(5)	(5)	/
sonstige größere Haushaltsgeräte	13	8	(8)	(9)	/	17	16	18	(19)
kleine elektrische Haushaltsgeräte	8	5	5	5	(4)	10	10	12	11
Heimtextilien	11	6	3	7	(10)	14	14	14	14
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	28	13	15	12	20	39	37	43	38
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	12	7	5	7	12	15	14	18	17
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	11	7	8	6	/	13	12	16	14
Gesundheit	132	73	71	74	65	177	193	147	166
Gebrauchsgüter für die Gesundheit	30	17	15	18	(9)	41	47	30	34
Verbrauchsgüter für die Gesundheit	40	23	19	25	24	52	54	49	49
Dienstleistungen für die Gesundheit	62	34	38	31	(32)	84	92	68	82
Verkehr	430	198	199	198	224	545	509	610	751
Kraftfahrzeuge	135	(39)	/	/	/	177	(164)	(203)	(293)
Kraft- und Fahrräder, Pedelecs	19	(8)	/	/	/	26	(28)	24	(31)
Leasing von Kraftfahrzeugen und Krafträdern	18	(9)	(14)	(6)	/	24	23	26	(25)
Ersatzteile und Zubehör von Kraftfahrzeugen und Krafträdern	17	8	8	8	(6)	23	20	28	29
Kraftstoffe und Schmiermittel	105	58	65	54	82	130	116	155	162
Wartung, Pflege und Reparaturen von Fahrzeugen	55	29	34	26	(35)	68	66	71	90

Noch: 11. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2018 nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp							sonstige Haushalte ³⁾
		Alleinlebende	davon		Alleinerziehende ¹⁾	Paare	davon		
			Männer	Frauen			ohne Kind	mit Kind (ern) ²⁾	
Noch: Verkehr									
Ersatzteile und Zubehör für Fahrräder	4	2	2	2	(7)	5	5	6	6
sonstige Dienstleistungen	24	9	12	8	(16)	33	28	43	39
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	52	35	33	37	51	58	60	55	76
Post und Telekommunikation	72	52	52	51	64	81	75	91	100
Telefone und andere Kommunikationsgeräte einschließlich Reparaturen	9	5	(6)	4	/	11	9	13	15
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter									
Dienstleistungen für Post und Telekommunikation	63	47	46	47	57	70	66	77	85
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	314	181	185	179	243	404	397	416	416
Tonempfangs-, -aufnahme- und -wiedergabegeräte	2	(1)	(2)	(1)	/	2	2	(3)	(3)
Fernseher, DVD-/Blu-ray-Geräte, TV-Antennen u. Ä.	6	(4)	(7)	(2)	/	7	7	(8)	(9)
Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte	3	(2)	(3)	(1)	/	4	(4)	(4)	(4)
Informationsverarbeitungsgeräte und Software einschl. Downloads und Apps	10	5	7	4	/	13	11	17	18
Bild-, Daten- und Tonträger einschl. Downloads und Apps	5	3	5	2	(4)	6	4	8	7
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	23	6	9	5	(9)	37	42	27	29
Spielwaren und Hobbys	12	4	6	3	(18)	16	7	33	17
Blumen und Gärten	17	10	6	12	9	23	25	19	20
Haustiere	17	13	(4)	18	(17)	18	18	19	22
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	95	62	67	58	88	114	100	141	126
Bücher, E-Book-Downloads und Apps	10	8	7	8	(11)	12	11	13	13
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	26	17	19	16	16	34	38	27	29
sonstige Verbrauchsgüter	6	3	3	4	10	8	6	13	9
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	1	(1)	/	(0)	/	1	(1)	(1)	/
Pauschalreisen	81	44	41	45	43	108	122	83	111
Bildungswesen	32	8	(7)	(8)	(64)	48	10	118	42
Nachhilfeunterricht	2	/	/	/	/	(2)	/	(5)	(4)
Gebühren, Kinderbetreuung (ohne Verpflegung)	30	8	(7)	(8)	(57)	46	10	112	38
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	184	105	127	93	101	240	242	237	246
Verpflegungsdienstleistungen	134	79	99	68	79	171	172	168	180
Beherbergungsdienstleistungen	51	26	28	25	(22)	70	70	69	66
Andere Waren und Dienstleistungen	115	75	56	87	111	137	133	146	158
Schmuck, Uhren	10	6	7	6	(5)	12	13	10	16
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	10	7	5	9	(6)	11	10	13	12
Dienstleistungen für die Körperpflege	31	21	11	27	24	37	40	31	43
Körperpflegeartikel und -geräte	36	23	15	27	41	43	37	55	51
sonstige Dienstleistungen	28	18	18	18	(35)	34	32	37	36
Private Konsumausgaben insgesamt	2 894	1 740	1 695	1 766	2 246	3 591	3 408	3 926	4 047

1) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. – 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensperson oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen. – 3) Unter anderem Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften.